

Protokoll der 22. Sitzung des Stadtrates Flöha

Datum:	30. September 2021
Ort:	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
Zeit:	19:00 – 20:30 Uhr

Anwesenheit Stadträte:					
Oberbürgermeister	Herr Holuscha		Stadträtin	Frau Penz	entschuldigt
Stadtrat	Herr Pech		Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Oehme		Stadtrat	Herr Wildner	entschuldigt
Stadtrat	Herr Lange		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Richter, P.		Stadtrat	Herr Rennert, U.	entschuldigt
Stadtrat	Herr Walther		Stadtrat	Herr Rennert, D.	entschuldigt
Stadtrat	Herr Franke				
Stadtrat	Herr Dr. Garbe		Stadtrat	Herr Kühn	entschuldigt
Stadtrat	Herr Nagel		Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Moosdorf		Stadträtin	Frau Sehm	entschuldigt
			Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Quaiser	entschuldigt			
Stadtrat	Herr Hanke	entschuldigt	Stadträtin	Frau Sell	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	
Ortsvorsteher Falkenau	Herr Walther	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Protokollführerin	Frau Schäfer	entschuldigt, Vertretung Fr. Berger

Gäste	6
--------------	---

Tagesordnung, öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Informationen über einen Beschluss des nichtöffentlichen Teils der 21. Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2021
5. Protokollbestätigung der 21. Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2021
6. Bürgerfragestunde
7. Beschluss zum Verkauf der 8 kommunalen Eigentumswohnungen Plauer Straße 8a und 9 – 15 im Ortsteil Falkenau (Vorlagen – Nr.: VWA-019/2021)
8. Beschluss zur Beauftragung von Planungsleistungen – Vorhaben: Marktplatz Alte Baumwolle (Vorlagen – Nr.: STR-074/2021)
9. Beschluss zur Beauftragung von Planungsleistungen – Vorhaben: Projektplanung Digitalisierung neues Rathaus (Vorlagen-Nr.: STR-075/2021)
10. Informationen
- 10.1. Informationen zu Vergaben des Oberbürgermeisters

10.2. Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

10.3. Allgemeine Informationen

11. Anfragen der Stadträte

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 22. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

Herrn Stadtrat Richter und Herrn Stadtrat Grunert gratulierte er zum Geburtstag und wünschte ihnen vor allem Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen. Er dankte beiden für das langjährige Engagement. Die Stadträte bekräftigten dies mit Beifall. Aufgrund der Pandemie wird auf den Händedruck und die persönliche Übergabe der Blumen verzichtet.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 22.09.2021 durch die Post den Stadträten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgegangen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt.

Stadtrat Richter informierte, dass er im TOP 11 eine Anmerkung zum Hochwasserschutz abgeben möchte.

Es gab keine weiteren Ergänzungen und Einwände.

Damit war die Tagesordnung bestätigt.

TOP 4

Informationen über einen Beschluss des nichtöffentlichen Teils der 21. Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2021

Oberbürgermeister Holuscha informierte, dass im TOP 19 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 24.06.2021 der Stadtrat einen Beschluss zur Niederschlagung von Gewerbesteuerforderung aus den Jahren 2006 – 2008 getätigt hat.

TOP 5

Protokollbestätigung der 21. Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2021

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 21. Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2021.

TOP 6

Bürgerfragestunde

Ein Gast erfragte den Fortschritt der Digitalisierung in den Schulen in Flöha, speziell an der Grundschule.

Herr Mrosek erläuterte, dass wir uns derzeit in der Ausführungsplanung für den passiven Ausbau der Netzwerkinfrastruktur befinden. Ein Abschluss der Planung ist für Ende Oktober/Mitte November vorgesehen. In Bezug auf die Grundschule sind erste bauliche Leistungen in den Winterferien 2022 vorgesehen.

Weiter erläuterte er, dass der Zeitraum bis zum Abschluss des Digitalpaktes im Jahre 2024 ausgenutzt wird, um alle Maßnahmen abzuschließen.

Herr Erler (wohnhaft in Flöha) stellte fest, dass der Grundstücksverkauf in Flöha stetig voran geht und die Grundstückseigentümer ihre Grundstücksgrenzen nicht immer einhalten. Er ergänzte, dass die Vegetation willkürlich in das Lichtraumprofil eintritt und somit die Kraftfahrer zum Teil stark beeinträchtigt werden.

Oberbürgermeister Holuscha rät, sich mit konkreten Beispielen zu den Sprechzeiten in der Verwaltung einzufinden. Ebenso verwies er auf die Straßenreinigungssatzung der Stadt Flöha und teilte mit, dass der städtische Ordnungsdienst sowie die Verkehrsbehörde in den vergangenen Jahren bereits Maßnahmen zur Einhaltung des Lichtraumprofils im Zuge von Kontrollen erfolgreich durchgeführt haben.

Herr Wildfeuer (wohnhaft in Flöha) trat vor und merkte an, dass der sich im Bau befindliche „Festplatz“ an der Lessingstraße aufgrund der geänderten Planung nicht mehr, wie im Vorfeld versprochen, für die Jugend geeignet ist. Zusammen mit der Jugendstimme in Flöha wurde eine Initiative gegründet (place4youth). Im Namen dieser Initiative fordert die Stadträte auf, innerhalb von 2 Monaten einen konkreten Plan zu entwickeln, in dem fest geregelt ist, ab wann und wo die Jugend einen Platz bekommt.

Oberbürgermeister Holuscha revidierte die Aussage und erläuterte, dass die Stadtverwaltung bei der Umplanung des ehemaligen „Festplatzes“ an der Lessingstraße mit dem Stadtrat abgestimmt hat und in diesem Zusammenhang den Auftrag vom Stadtrat erhalten hat, eine geeignete Fläche für die Jugend zu finden. Die Diskussion dazu ist in den nächsten Sitzungen des Technischen Ausschusses vorgesehen. Dies wurde im Vorfeld mit der Jugendstimme und Herrn Wildfeuer offen kommuniziert.

TOP 7

Beschluss zum Verkauf der 8 kommunalen Eigentumswohnungen Plauer Straße 8a und 9 – 15 im Ortsteil Falkenau (Vorlagen – Nr.: VWA-019/2021)

Oberbürgermeister Holuscha erklärte, dass dieser Beschluss in vergangenen Ausschüssen und auch im Ortschaftsrat Falkenau vorberaten wurde.

Beschluss-Nr.: 130/22/2021

Die Stadt Flöha, als Rechtsnachfolger der Gemeinde Falkenau, ist Eigentümer von acht Eigentumswohnungen in den Wohnblöcken Plauer Str. 8a-c und Plauer Str. 9-15 im Ortsteil Falkenau. Entsprechend der öffentlichen Ausschreibung wurde 1 Angebot für den Kauf abgegeben. Das Mindestgebot wurde mit 170.000 EUR ausgeschrieben.

Herr Rico Schramm, Parkstraße 30a, 09120 Chemnitz möchte die Eigentumswohnungen im Paket erwerben.

Das Kaufpreisangebot lautet **221.000 EUR**. Dieser Preis liegt über dem Mindest- bzw. Meistgebot von 170.000 EUR.

Auf der Grundlage des § 90 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.12.2020 (SächsGVBl. S. 722) beschließt der Stadtrat von Flöha den Verkauf der 8 Eigentumswohnungen in den Wohnblöcken Plauer Straße 8a-c und Plauer Straße 9-15, verbunden mit dem jeweiligen Miteigentumsanteil an den Flurstücken 207/16 sowie 245/6, jeweils der Gemarkung Falkenau (zum Teil verbunden mit einem Sondernutzungsrecht für einen Stellplatz gemäß Teilungserklärung vom 24.10.1996) an Herrn Rico Schramm zu einem Kaufpreis von 221.000 EUR.

Anfallende Kosten (Notar, Grundbucheintragung usw.) trägt der Käufer. An der Bestellung von Grundschulden wirkt die Stadt Flöha nicht mit.

Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung und Realisierung des Verkaufes beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (15 Ja-Stimmen)

TOP 8

Beschluss zur Beauftragung von Planungsleistungen – Vorhaben: Marktplatz

Alte Baumwolle (Vorlagen – Nr.: STR-074/2021)

Herr Stefan erläuterte, dass wie in den Vorberatungen dargestellt, parallel 4 Vorentwürfe von renommierten Planungsbüros ausgefertigt wurden, in welche die Idee vom Bürgerwettbewerb eingeflossen sind. Die Vorentwürfe wurden durch die Planungsbüros am 12.08.2021 dem Ausschuss (bestehend aus Stadträten, Fachleuten, dem Ticoncept und der Stadtverwaltung) vorgestellt.

Anhand eines Lageplans und einer 3d - Darstellung zeigte er den favorisierten Entwurf des Planungsbüros Lohaus – Carl – Köhlmos PartGmbH.

Des Weiteren informierte Herr Stefan, dass nach Beschlussfassung schnellstmöglich die Planung fortgesetzt werden soll, um parallel zur Fertigstellung eines Gebäudes auch die Fertigstellung der jeweiligen Außenanlagen zu erreichen. Die Zeitschiene vom Investor, an die man sich anlehne, sieht derzeit die Fertigstellung aller Gebäude und damit auch des Marktplatzes bis Ende 2025 vor.

Oberbürgermeister Holuscha ergänzte, dass es ihm bei der Entscheidungsfindung wichtig war, dass Beteiligte wie zum Bsp. Planer, Verwaltung, Stadträte und auch der Behindertenbeirat involviert waren und sich einheitlich auf den Vorentwurf verständigen konnten.

Herr Stefan beantwortete die Frage vom Stadtrat Dr. Garbe zur Gestaltung der Finanzierung so, dass der generelle Fördermittelzuschuss 2/3 beträgt. Dieser Zuschuss muss jährlich neu beantragt werden, wodurch sich die Fördersumme von Jahr zu Jahr erhöht.

Beschluss – Nr.: 131/22/2021

Der Stadtrat der Stadt Flöha beschließt, das Planungsbüro Lohaus - Carl – Köhlmos PartGmbH Landschaftsarchitekten / Stadtplaner mit den Planungsleistungen für das Vorhaben „Marktplatz Alte Baumwolle“ zu beauftragen.

Grundlage ist der vorliegende Vorentwurf des Büros zur Planung des Marktplatzes, welcher durch ein Ausschuss als bester Vorentwurf bewertet wurde.

Begründung:

Aufgrund der neuen städtebaulichen Konzeption, die Raumkanten rund um den zukünftigen Marktplatz in der Alten Baumwolle zu schließen, ergab sich die Notwendigkeit auch den Freiraum neu zu konzipieren. Deshalb wurden im Frühjahr 2021 vier renommierte Planungsbüros parallel beauftragt, eine Vorplanung zu erarbeiten. Diese wurden am 12.08.2021 einem Ausschuss, bestehend aus Fachleuten, Stadträten und Verwaltung, präsentiert und anschließend entsprechend vorgegebenen Kriterien bewertet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (15 Ja – Stimmen)

TOP 9

Beschluss zur Beauftragung von Planungsleistungen – Vorhaben: Projektplanung Digitalisierung neues Rathaus (Vorlagen-Nr.: STR-075/2021)

Herr Mrosek teilte mit, dass die Thematik Digitalisierung auch an der Verwaltung nicht spurlos vorbei geht. Die Anforderungen an eine Digitalisierung sind gestiegen. Die gesetzlichen Richtli-

nien wie z. B. das Onlinezugangsgesetz aber auch die Ansprüche an den Datenschutz und an die Datensicherheit, stellen für die Kommune eine hohe Herausforderung dar. Weiterhin ist angedacht für die jüngere Generation ein neues Onlineserviceangebot zu schaffen. was mit den vorherrschenden fachlichen Kompetenzen in der Verwaltung zur Umsetzung nicht allein zu bewerkstelligen ist. Insgesamt betrachtet kann die komplexe Digitalisierung mit den vorhandenen fachlichen Kompetenzen in der Verwaltung nicht ohne externe Unterstützung und eine Konzeption umgesetzt werden.

Aus diesem Grund sind Gespräche mit verschiedenen Planungsbüros geführt wurden, wobei im Ergebnis das Planungsbüro SDC Sachsen Digital Consulting GmbH mit der Planung beauftragt werden soll. Im Bereich Digitalisierung der Schulen sind bereits sehr gute Ergebnisse erzielt wurden.

Oberbürgermeister Holuscha fügte hinzu, dass es wichtig ist, eine externe, fachlich hoch qualifizierte Firma zu beauftragen um die Verwaltung dahingehend zu entlasten.

Beschluss Nr.: 132/22/2021

Der Stadtrat der Stadt Flöha beschließt, das Planungsbüro SDC Sachsen Digital Consulting GmbH mit den Planungsleistungen für das Vorhaben „Projektplanung Digitalisierung neues Rathaus“ zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf 23.205,00 € / brutto. Die Deckung erfolgt über geplante Haushaltsmittel im Produkt 51.11.02 / 008a /13

Grundlage ist ein nach durchgeführten Sondierungsgesprächen erstelltes Angebot der Firma vom 30.08.2021

Begründung:

Auf Grund der gestiegenen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung (u.a. Onlinezugangsgesetz, Datenschutz / Datensicherheit) kann dieser Prozess nicht durch die Mitarbeiter der Verwaltung allein umgesetzt werden. Hierzu sind eine externe Beratung und Projektbegleitung erforderlich.

Anlage: Angebot

Abstimmergebnis: Einstimmig (15 Ja-Stimmen)

TOP 10 Informationen

TOP 10.1 Information zu Vergaben des Oberbürgermeisters

Auf Grundlage der Ermächtigungen durch den Stadtrat am **24.06.2021** (Beschluss-Nr. 128/21/2021) wurden folgende Vergaben durch den Oberbürgermeister, Herrn Holuscha, vorgenommen:

1. Umnutzung Verwaltungsgebäude – VE 13 Fliesen- und Plattenarbeiten

Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Angebote:	5
beauftragte Firma:	Fa. Fliesen-Bergler / Erlau
Vergabesumme:	17.579,57 €
Kostenschätzung:	20.744,91 €

2. Umnutzung Verwaltungsgebäude – VE 11.2 Tischler, neue Innentüren

Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
-------------	---------------------------

Angebote: 4
beauftragte Firma: Fa. Bau- und Möbeltischlerei Frenzel / Gornau
Vergabesumme: **44.204,69 €**
Kostenschätzung: 36.076,06 €

3. Ausbau Talstraße zwischen Augustusburger Str. und R.-Breitscheid-Str.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Angebote: 3
beauftragte Firma: ATS Chemnitz Asphalt-, Tief- und Straßenbau GmbH / Chemnitz
Vergabesumme: **259.974,15 €**
Kostenschätzung: 210.181,97 €

4. Sanierung Lärmschutzwand Südstraße

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Angebote: 2
beauftragte Firma: STRABAG AG Direktion Sachsen/Thüringen / Dresden
Vergabesumme: **148.375,22 €**
Kostenschätzung: 172.842,74 €

5. Rückbau Gebäude am Fabrikweg (Hangseite)

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Angebote: 8
beauftragte Firma: Städtereinigung Tappe GmbH / Zwönitz
Vergabesumme: **25.095,29 €**
Kostenschätzung: 33.174,24 €

6. Erschließung Wohngebiet „Bergmannsteig“

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Angebote: 6
beauftragte Firma: EBG Bau GmbH / Ehrenfriedersdorf
Vergabesumme: **570.844,63 €**
Kostenschätzung: 812.919,95 €

7. Neuordnung Freifläche Lessingstraße / Bahnhofstraße – 2. Bauabschnitt

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Angebote: 7
beauftragte Firma: Walter Straßenbau KG / Striegistal
Vergabesumme: **282.048,94 €**
Kostenschätzung: 381.830,54 €

TOP 10.2

Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

Ortsvorsteher Herr Walther informierte, dass am 23.09.2021 die zweite öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Falkenau stattgefunden hat. Themen dieser Sitzung waren:

- Haushaltplan 2022
- die Zusammenkunft der Jugendlichen, des Ortschaftsrates und Herr Karl (AssKomm) im Jugendkeller
- Verbesserung des Zustandes der S237 nach der letzten Sitzung
- Aufwandsentschädigungen bei Ehrenamtlicher Tätigkeit – dazu erfolgt ein separates Gespräch
- Hochwasserschutzkonzept
- Fördermittel Rückbau Wohngebäude
- Umsetzung Radverkehrskonzept - Querung der B173
- Zustand des Friedhofes

TOP 10.3

Allgemeine Informationen

Stadtrat Richter wies auf die weiterhin vorhandene Thematik Hochwasserschutz hin und bat um ein höheres Hauptaugenmerk dahingehend. Er erinnerte an die Ereignisse rund um das Hochwasser 2002 und auch an das Hochwasser in diesem Sommer im Ahrtal. Sein Wunsch ist es, dass der Verantwortliche der Stadtverwaltung Flöha im Bereich Brand- und Katastrophenschutz einmal jährlich in einer Stadtratssitzung einen Lagebericht vorlegt und in diesem Zusammenhang dem Stadtrat die Möglichkeit eingeräumt wird, Fragen und Anliegen anzubringen.

In weiterer Ausführung sprach Stadtrat Richter sein fehlendes Verständnis an, das Planfeststellungsverfahren der Ortsumgehungstraße anbelangt. Ebenso hat der ZWA Stellung zu beziehen, was die Binnenentwässerung und deren Lücken in Flöha betrifft. Des Weiteren sollte sich jeder Gedanke machen, wie eine zukünftige Alarmierung im Ernstfall auszusehen hat.

Er appellierte an den Mut des Stadtrates aktiv zu werden und das Problem in die Tagesordnung zu integrieren. Die Stadträte bekräftigten dies mit Beifall.

Oberbürgermeister Holuscha berichtete teilweise die Aussage von Stadtrat Richter und teilte mit, dass der ZWA, vertreten durch Herrn Pötzsch in den Jahren 2016 und 2019 ein Binnenentwässerungskonzept vorgestellt hat. Dies weist bekannte Lücken auf, was der fehlenden finanziellen Unterstützung des Freistaates Sachsen geschuldet ist.

Oberbürgermeister Holuscha nahm die Anmerkung auf, dass einmal jährlich im Stadtrat der angeregte Lagebericht vorgestellt wird.

Als weitere allgemeine Information teilte Oberbürgermeister Holuscha mit, dass am 01.10.2021 und am 02.10.2021 die Baumpflanzaktion am Ende der Lessingstraße stattfindet. Insgesamt haben sich bisher 92 Freiwillige gemeldet.

Des Weiteren bietet das DRK nach Schließung der Sächsischen Impfzentren und zur Entlastung der Hausärzte neue Termine für die Erst – und Zweitimpfung an. Die Termine dazu sind im Stadtkurier und auf der Internetseite der Stadt zu finden.

Als letzte Information teilte Oberbürgermeister Holuscha mit, dass er sich über eine Teilnahme der Fraktionen am 14.11.2021 um 10.00 Uhr zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Plaue freuen würde.

TOP 11

Anfragen der Stadträte

Verunreinigung durch Aufkleber

Herr Moosdorf merkte an, dass die Schmierereien und die Beklebung von Verkehrsschildern, Buswartehäusern und Privateigentum vermehrt auftreten. Dies geht so weit, dass unter den Aufklebern Rasierklingen angebracht werden, um einer Entfernung dieser vorzubeugen. Ihm ist aufgefallen, dass es die unterschiedlichsten politischen Institutionen betrifft, aber ihm vermehrt die AfD aufgefallen ist. Diesbezüglich fragte er in die AfD Fraktion, ob es eine Möglichkeit gibt dies zu unterbinden.

Herr Oberbürgermeister Holuscha übernahm das Wort und teilte mit, dass er im Vorfeld mit Herrn und Frau Penz sich diesbezüglich ausgetauscht hat und Aufkleber jeglicher Parteien vorgefunden wurden.

Herr Penz teilte die Meinung von OB Holuscha und auch die Aussage von Herrn Moosdorf, dass er dies beobachtet hat, aber die Herkunft nicht bestimmen und auch keinerlei Einfluss nehmen kann.

OB Holuscha teilte mit, dass weiterhin versucht wird, die Täter zu ermitteln und parallel durch den städtischen Bauhof die Verunreinigung beseitigt werden. Insbesondere die stark zunehmende Beklebung von Verkehrszeichen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, sondern eine Straftat. Neben skurrilen Bildern sind auch radikale Botschaften dabei, was nicht geduldet werden darf.

Piktogramm auf Sachsenstraße

Stadtrat Franke fragte an, ob es eine Möglichkeit gibt, auf der Sachsenstraße ein Piktogramm „30“ anzubringen. Die vorherrschende Beschilderung würde die Verkehrsteilnehmer nicht davon abhalten, die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h einzuhalten.

OB Holuscha verwies auf die verkehrsrechtliche Abklärung durch Frau Jope nach ihrer Genehmigung.

Bewuchs Lärchentäl

Stadtrat Franke machte des Weiteren auf den Wildwuchs im Lärchentäl nach dem Friedhof aufmerksam.

Herr Mrosek teilte ihm mit, dass in diesem Bereich bereits Maßnahmen laufen.

Oberbürgermeister Holuscha sprach aus Erfahrungen in der Vergangenheit, dass es keine leichte Aufgabe ist, dies den Bürgern zu vermitteln und verwies erneut auf die Straßenreinigungssatzung der Stadt Flöha.

Missachtung Verkehrsschilder

Herr Penz hält es für notwendig, im Bereich Clausstraße in der Fußgängerzone tätig zu werden, da die Verkehrsteilnehmer diese verkehrsberuhigte Zone als Abkürzung nutzen und dabei oft die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit nicht einhalten. Des Weiteren wird die Einbahnstraße Straße zur Baumwolle stetig missachtet.

Hier bat OB Holuscha wiederholt bei der zuständigen Stelle in der Verwaltung vorzusprechen.

Anbringung Spiegel

Stadtrat Oehme fragte nach, ob es möglich ist, einen Spiegel im Kreuzungsbereich Dr.- Kurt - Fischer Straße / Straße zu Baumwolle anzubringen.

Oberbürgermeister Holuscha entgegnete, dass dies geprüft wurde und aus technischer Sicht nicht möglich ist, da eine Anbringung eines Spiegels nur sinnvoll ist, wenn man diesen im Winter beheizen kann.

Herr Enew ergänzte, dass ein Spiegel oft irritiert, ob ein Auto gefahren kommt oder parkt.

Eis- oder BMX Bahn

Herr Penz fragte nach, ob es nach dem Wegfall des Festplatzes an der Lessingstraße nicht möglich sei, eine Eisbahn oder auch BMX Bahn für die Jugend zu organisieren.

Herr Holuscha antwortete, dass im Rahmen der Suche einer Fläche für die Jugend und der weiteren Gespräche mit Herrn Wildfeuer und der Jugendstimme diese Fragen einfließen werden

Holuscha
Oberbürgermeister

Stadtrat

Stadtrat

Berger
Protokoll

Flöha, 13.10.2021